

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Montag den 19. Februar 1872.

(67—2) Nr. 165.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Dienersgehilfen mit dem Jahresgehälte von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

1. März 1872

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsätze nachzuweisen.

Laibach, am 15. Februar 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium

(61—2) Nr. 75.

## Concurs.

An der einklassigen Volksschule zu Nieg, mit deutscher Unterrichtssprache, ist durch die Beförderung des nach Kärnten übersetzten Schullehrers der Lehrersposten mit einem auf 320 fl. 23 kr. fatirten Jahreseinkommen und dem freien Genuß eines Aders erledigt.

Zur Wiederbesetzung wird der Concurs

bis 1. März l. J.

hiemit ausgeschrieben, bis zu welchem Tage die bezüglichen Gesuche hieramts einzubringen sein werden.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 8ten Februar 1872.

## Kundmachung.

Von Seiten der k. k. Militär-Intendantz zu Graz wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 20. Februar 1872, um 12 Uhr Vormittags (Bürgergasse, General-Commandogebäude, 3. Stock), die öffentliche Behandlung wegen käuflicher Ueberlassung der sich in nachgenannten Verpflegs- und Bettenmagazinen, dann Garnisons-Spitalsern bis Ende December 1871 angesammelten unbrauchbaren Betten- und Sack-Habern mittelst schriftlichen Offerten stattfinden wird.

Das zu verwerthende Habern-Quantum erliegt in nachstehenden Stationen, u. z.:

In der Station	Unbrauchbare Habern aus									
	Bettsforten								Säcken	
	Calicot		weißleinen		schwarzleinen		wollene		große	kleine
	große	kleine	große	kleine	große	kleine	große	kleine		
S t ü c k										
P f u n d										
Verpflegs-Magazin Graz . . .	87	109	85	1499	84	1121	206	383	241	15
Filial- " " Bruck a. d. Mur . . .	—	4	—	29	—	19	—	4	—	—
Verpflegs- " " Laibach . . .	54	5	—	110	644	268	314	35	272	—
" " Marburg . . .	—	5	86	100	55	103	196	134	—	—
" " Pettau . . .	—	—	—	18	87	57	—	2	—	3
Filial- " " Cilli . . .	—	6	—	20	—	50	—	10	—	—
" " Radkersburg . . .	—	—	5	34	—	29	—	9	—	—
" " Klagenfurt . . .	23	15	—	156	92	132	67	36	—	40
" " Villach . . .	—	8	—	62	47	208	47	11	—	—
Garnisons-Spital Graz . . .	—	54	—	63	—	30	62	10	—	—
" " Laibach . . .	—	—	189	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . .	164	206	365	2091	1009	2017	892	634	513	58

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

(361—1) Nr. 610.

## Edict.

Der diesgerichtliche Bescheid vom 14. October 1871, Z. 1005, womit die Einverleibung der Löschung des für die m. b. Maria Poterbujes mit 55 fl. C. M. haftenden Schuldscheines vom 22. October 1856 von der im magistratlichen Grundbuche sub Actf. Nr. 938/XVI.—b vorkommenden, am Solar gelegenen Morastrealität bewilliget wurde, wird für die unbekannt wo befindliche Maria Poterbujes ihrem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolph zugestimmt, und hievon die Maria Poterbujes zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget.

Laibach, am 3. Februar 1872.

(348—1) Nr. 616.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Števar die executive Versteigerung der dem August Bezljaj gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. D. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 33, Consc. Nr. 35 in der Krakauvorstadt zu Laibach vorkommenden Hofstatt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den 27. Mai 1872, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtshause (Sitticherhofe) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Februar 1872.

(365—1) Nr. 222.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kreuz von Witschendorf die executive Versteigerung der dem Franz Jager von Št. nigstein gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität ad Capitel-Herrschaft Rudolfswerth Actf. Nr. 38 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

24. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 10. Jänner 1872.

(364—1) Nr. 235.

## Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Herrn Matthäus Blaj von Littai wider Johann Blaj von Mannsburg erklossene Meistbotsvertheilungsbefcheid vom 6. November 1871, Nr. 6007, wegen unbekanntem Aufenthalt der Tabulargläubigerin Victoria Mutschitz dem für Letztere gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Februar 1872.

(317—1) Nr. 4754.

## Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-

laskich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peterlin von Štobotnik, durch Dr. Ignaz Wenebiter von Gottschee, die Relicitation der von der Margaretha Germ von Zagorica erstandenen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Actf. Nr. 34 vorkommenden, zu Zagorica Nr. 6 liegenden, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, vormalß der Maria Germ gehörigen Realität wegen Nichtzuhaltung der Feilbietungsbedingnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

16. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgenannte Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaskich, am 15. September 1871.

(306—1) Nr. 5993.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 16. Juni 1854, Z. 4117, systirte exec. Feilbietung der nun dem Anton und der Maria Peterlin von Soderschitz gehörigen, sub Urb. Nr. 939 vorkommenden, gerichtlich auf 895 fl. C. M. bewertheten Realität neuerlich auf den

18. März,

17. April und

18. Mai 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungstagsatzung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotokoll, sowie die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten December 1871.

(318—1) Nr. 4286.

## Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-

laskich wird hiemit bekannt gemacht, es sei wegen Nichtzuhaltung der Feilbietungsbedingnisse die Relicitation der von Johann Steh von Malavas am 13. October 1868 erstandenen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Actf. Nr. 105 vorkommenden, zu Zagorica sub Nr. 17 liegenden, gerichtlich auf 584 fl. 24 kr. geschätzten, vormalß dem Anton Germ gehörigen Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

23. März 1872

Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Amtscalle mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaskich, am 16. December 1871.

Die Direction des „**österreichischen Gresham**“ bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniss, dass sie in Folge der Lösung des zwischen den Herren **Vrtnik & Vičić** bestandenen Geschäftsverhältnisses die Leitung ihrer Repräsentanz in Laibach dem Herrn **Anton Vičić** übertragen hat.

Wien, den 16. Februar 1872.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem geehrten P. T. Publicum Obiges bekannt zu geben, so wie auch, dass das Bureau der Repräsentanz bis auf Weiteres sich einstweilen auf dem Hauptplatze **im Hause Mikusch Nr. 235** befindet.

Laibach, den 17. Februar 1872.

**Anton Vičić,**

Repräsentant der Lebensversicherungs-Gesellschaft  
„**österreich. Gresham.**“

(377—1)

Im Hause  
**Peters-Vorstadt Nr. 16**  
werden **trockene** (370—1)

**Knochen**

mit 3 kr. per Pfund bezahlt.

Ein (362—2)

**Wiener Marqueur,**

der bereits durch drei Jahre in Wien als Marqueur resp. Gastdiner servierte und dem laut Zeugnissen die besten Referenzen und Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht in **Laibach** oder **Umgebung** unterzukommen. Antritt auf Verlangen.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Wilhelmsdorfer  
Malzextract-  
Chocolade**

mit Rücksicht auf d. Aussprüche von  
Prof. **Doppel** u. **Heller**  
an der Wiener Klinik  
mit der **HOFF'schen**  
**Charlatanerie** nicht  
zu verwechseln, besser

als alle übrigen heute im Handel  
vorkommenden. — Auf Ausstellungen  
prämiert.

Sehr nahrhaft und nicht ver-  
stopfend; für solche, die Stüßiges nicht  
vertragen, besonders für

**Brustleidende.**

**NB.** Malzextract ist wohlgeschmeckender  
Ersatz des schwer verdaulichen Leber-  
thranes nach Prof. **Niemeyer**  
in Tübingen, nebst **Skoda** Deutsch-  
lands bedeutendster Lungenklinik.

(<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Paquet [à 4 Zelteln] in 6 Sorten zu  
12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 30, 40, 50 und 75 kr.; auch  
in <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Paq. à 8 und in <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Paq. à 16 Zelteln).

Anerkennung:

Linz, 9. December 1869.

„Da ich durch Ihr Malzextract sowie  
Ihre Bonbons und Chocoladen von einem  
„längeren, sehr heftigen Husten  
„gänzlich befreit worden bin, so ze. ze.“  
**S. Krog.**

**Depots für Laibach:**

Bei den Herren Apothekern **Al. Eg-  
genberger** (vorm. **Schenk**), Kund-  
schaftsplatz — **Erasmus Birschtz**  
— und bei Herrn **Joh. Ferdan**.  
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik  
v. **Jos. Küfnerle & Co.**  
(Wien). (2637—16)

**Gasthaus-Eröffnung.**

Der Unterzeichnete zeigt dem p. t. Publi-  
cum ergebenst an, daß das Gasthaus

„**zum grünen Berg**“

Sonntag den 18. Februar 1872

wieder eröffnet wird, und er bittet um recht zahl-  
reichen Besuch. (363—2)

Laibach, am 16. Februar 1872.

**Georg Auer.**

(337—2)

Nr. 567.

**Edict.**

Der Feilbietungsbescheid vom  
20. Jänner 1872, Z. 186, betreffend  
die in der Executionssache des Michael  
Laschet gegen Josef Berteku pcto. 97 fl.  
50 kr. c. s. c. bewilligte executive  
Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1,  
Rctf.-Nr. 1 ad Grundbuch Kroisenegg  
ist den unbekannt wo befindlichen Sat-  
gläubigern Thomas und Maria Ster-  
lekar, dann Franz Berteku zu Han-  
den des ihnen bestellten Curators ad  
actum Herrn Dr. Munda zugestelltes  
worden, an welchen auch die weiteren  
einschlägigen Erledigungen erfolgen  
werden.

Dessen werden Thomas und Maria  
Sterlekar, dann Franz Berteku und  
deren Rechtsnachfolger zur allfälligen  
eigenen Wahrung ihrer Rechte verstan-  
digen.

Laibach, am 6. Februar 1872.

(316—2)

Nr. 503.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen  
Edicte vom 8. September 1871, Zahl  
2594, wird bekannt gegeben, daß über  
Ansuchen des Executionsführers die auf  
den 7. d. M. angeordnete erste executive  
Feilbietung der den Eheleuten Franz und  
Anna Telaucic von Birkenthal gehörigen,  
im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg  
sub Rctf.-Nr. 253, Fol. 49, und Rctf.-  
Nr. 253<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fol. 50, vorkommenden Rea-  
litäten unter Aufrechthaltung der auf den  
9. März und 8. April d. J. angeord-  
neten zweiten und dritten Feilbietungs-  
tagsatzung als abgethan erklärt worden  
ist und somit am

9. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur zweiten Feilbie-  
tung in dieser Gerichtskanzlei geschritten  
wird.

R. t. Bezirksgericht Seisenberg, am  
3. Februar 1872.

(327—2)

Nr. 547.

**Edict.**

Mit dem diesgerichtlichen Bescheide  
vom 27. December v. J., Z. 6836,  
wurde über Ansuchen des Herrn Anton  
Baron v. Zois und der Frau Katharina  
Baronin von Zois die Einverleibung  
der Löschung des, auf dem im magi-  
stratischen Grundbuche sub Consc.-  
Nr. 174, Rctf.-Nr. 128, 129 und  
58 vorkommenden Hause zu Gunsten  
der Frau Dorothea Kastellitz verehlig-  
ten Conrad haftenden Schuldscheines  
vom 1. August 1816 pr. 1800 fl.  
C. M. c. s. c. bewilliget, und da der  
Aufenthaltort der Frau Dorothea  
Conrad diesem Gerichtshofe nicht be-  
kannt ist, der obige Bescheid dem für  
sie aufgestellten Curator ad actum  
Herrn Dr. Razlag zugestellt.

Hievon wird die Frau Dorothea  
Conrad geborene Kastellitz zur allfälli-  
gen eigenen Wahrung ihrer Rechte  
hiemit verständiget.

R. t. Landesgericht Laibach, am  
30. Jänner 1872.

(324—2)

Nr. 346.

**Reassumirte dritte exec.  
Real-Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der  
k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen  
Theresia Kopriusz pcto. 45 fl. 27 kr.  
die Reassumirung der dritten executi-  
ven Feilbietung der im Freisaffengrund-  
buche sub Urb.-Nr. 47 a/, Rctf.-  
Nr. 101/a vorkommenden, in der Po-  
lanavorstadt, Consc.-Nr. 40/b ge-  
legenen, auf 1600 fl. geschätzten Hausrea-  
lität bewilliget, und zur Vornahme  
derselben die Tagsatzung auf den

4. März 1872,

Vormittags 11 Uhr, in der Amts-  
kanzlei dieses k. k. Landesgerichtes an-  
beraumt worden, bei welcher die obige  
Realität auch unter dem Schätzungs-  
werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-  
nach jeder Picitant ein 10% Badium  
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-  
protokoll und der Grundbuchsextract  
können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 27. Jänner 1872.

(338—3)

Nr. 418.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird den unbekannt Erben der am  
18. Jänner l. J. in Laibach verstor-  
benen Frau Theresia Pfeifer, verwit-  
wet gewesenen Kautschitsch, zur allfäl-  
ligen eigenen Wahrung ihrer Rechte  
hiemit bekannt gegeben, daß die nach-  
stehenden diesgerichtlichen Bescheide  
dem hiesigen Advocaten Herrn Johann  
Broslich, als für den Nachlaß der Frau  
Theresia Pfeifer aufgestelltem Curator  
ad actum, zugestellt worden seien, als:

a) der Bescheid vom heutigen  
Tage Nr. 418, womit bei dem im  
magistratischen Grundbuche sub Consc.-  
Nr. 209 vorkommenden Hause die  
Einverleibung des Eigenthumsrechtes  
zu Gunsten der Frau Maria Necher  
bewilligt wurde, und

b) der Bescheid vom heutigen  
Tage Z. 423, womit der Umschrei-  
bung des auf den dem Herrn Johann  
und der Frau Anna Manser gehö-  
rigen, im magistratischen Grundbuche  
vorkommenden Realitäten, als: auf  
dem Morastantheile in Illova Rctf.-  
Nr. 1395/X, auf den vier im Lai-  
bacher Felde sub Nr. 89, Rctf.-  
Nr. 734, Nr. 90, Rctf.-Nr. 735,  
Nr. 91, Rctf.-Nr. 736 und Nr. 92,  
Rctf.-Nr. 737 gelegenen Aedern und  
auf dem sub Rctf.-Nr. 399 und 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
vorkommenden Hause Consc.-Nr. 23  
in der Gradischa-Vorstadt für die  
Frau Theresia Pfeifer haftenden  
Sages per 1000 fl. auf Namen des  
Elisabeth-Kinderospitales in Laibach  
stattgegeben wurde.

Laibach, am 27. Jänner 1872.

(352—2)

Nr. 184.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch  
wird bekannt gemacht, daß den unbekann-  
ten Rechtsnachfolgern der verstorbenen  
Tabulargläubigerin Maria Sever von  
Brändl Herr Karl Dember von Seno-  
fetsch als Curator ad actum bestellt und  
demselben die in der Executionssache der  
k. k. Finanzprocuratur nom. der Pfarr-  
kirche in Hrenowitz gegen Maria Sever  
verehelichte Blasie von Brändl pcto.  
39 fl. 55 kr. erlassene executive Real-  
feilbietungs-cubrik vom Bescheide 3. De-  
cember 1871, Z. 5503, zugestellt wor-  
den ist.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am  
16. Jänner 1872.